

DER PERSPEKTIV DER SISTER WHO

Der Perspektiv der Sister Who, Copyright, Ausgabe 271, Januar 2022

Überblick

Nachdem ich vor einigen Jahren die Dynamik der relationalen Individualität im Rahmen meines Promotionsstudiums entdeckt habe, bin ich immer noch beeindruckt, wie verbreitet und doch unbemerkt diese Dynamik oft ist. Die Essays dieses Monats sind daher ein Versuch, verwandte Einsichten zu teilen, in der Hoffnung, dass dieser Begriff schließlich allgemein verstanden wird – und sowohl allgemein als auch konsequent in die Praxis umgesetzt wird.

Symbiotische Menschheit

Diejenigen, die Wohlstand erfahren, müssen immer bedenken, dass dies absolut von der Erhaltung einer nachhaltigen und gesunden Umwelt abhängt – und aller Menschen, Kreaturen und anderen Lebensformen, die die Welt enthält. Umgekehrt sind diejenigen, die Not erfahren, die Bereitstellung verschiedener Möglichkeiten, Mitgefühl, Weisheit, Rollendefinition und Fluktuation, Gerechtigkeit, Zusammenarbeit, Angemessenheit, Wahrheit, Empathie, Kommunikation, Respekt, Rücksichtnahme, Sensibilität und echte Liebe zu lernen. Keines ist ohne das andere vollständig und das Leben ist letztendlich eine Frage des Lernens, wie man sich positiv verhält. Kurz gesagt, in den vor Jahren geprägten Worten: "Das Leben ist eine gemeinsame Anstrengung: Wir alle sind abwechselnd die Bedürftigen."

Ein herausfordernder Aspekt dabei ist, dass die meisten nie erwarten, die Bedürftigen zu sein, aber wie der Sänger und Liedschreiber John Lennon es formuliert: "Das Leben ist das, was passiert, während man andere Pläne schmiedet." Ich vermute, dass die meisten lieber die Rolle der guten Fee als der Aschenputtel spielen würden, aber beides ist in einem der zeitlosesten und lehrreichsten Märchen absolut unverzichtbar. Das eine bringt die Anwesenheit von Wohlwollen und das andere die Gelegenheit der Not, was zu einer Interaktion führt, durch die das Leben für beide nie dasselbe sein wird.

Dennoch ist es für mich manchmal fast frustrierend, dass speziell das, was passiert, viel weniger wichtig ist als das, was ich aus dem, was passiert, lerne – was nicht heißen soll, dass bedrückende Umstände keine Rolle spielen, sondern dass meine Gedanken und meine aktive Reaktion nicht enden dürfen mit ihnen zu erkennen. Eine

zusätzliche Qualifikation besteht jedoch darin, dass das Lernen oft besser nachher als während einer besonders schwierigen Erfahrung gelassen wird. Während der manchmal schmerzhaften Kampf stattfindet, kann der Fokus berechtigterweise auf das grundlegende Überleben gerichtet sein – was empfiehlt, solchen Momenten Zeiten der Ruhe und des Nachdenkens zu folgen, in denen ein besseres Verständnis erreicht werden kann.

Eine häufige Fehlinterpretation des ziemlich zeitlosen Ideals der Selbstversorgung ist, dass ein Individuum sogar ohne symbiotische Beziehungen existieren kann. "Ich brauche niemanden, der mir hilft!" einige mögen protestieren, aber das stimmt nie. Eine Konstellation von Beziehungen ist unabdingbar, um Grundnahrungsmittel, Kleidung, Unterkunft, Kommunikation, Transport, Zugang zu Ressourcen und sogar wirtschaftliche Lebensfähigkeit zu sichern. Ohne eine ausreichende Anzahl kaufwilliger und kauffähiger Kunden ist beispielsweise kein Unternehmen erfolgreich. Sicherzustellen, dass die Kunden über ausreichende Mittel zum Ausgeben verfügen, ist Teil der zyklischen Bewegung wirtschaftlicher Ressourcen, die jedes intelligente Unternehmen unterstützen muss.

Die Konzentration von wirtschaftlichen und relationalen Ressourcen war daher nie wirklich klug Strategie, insbesondere weil sie die Auswirkungen einer eintretenden Katastrophe erhöht. In einem ähnlichen Wenn Regierung oder Verwaltung von einer Person abhängig sind, ist dies nur ein Unfall oder eine Verletzung von einer Katastrophe entfernt. Ein einzelner Herzinfarkt oder eine einzelne Krankheit könnten plötzlich eine ganze Gemeinschaft daran hindern, zu handeln.

Ist das Cross-Training hingegen vollständig implementiert, können zahlreiche andere in auftretende Lücken springen, damit die Funktionalität der Community erhalten bleibt, ohne einen einzigen Schritt zu verpassen, wenn etwas Unerwartetes passiert. Ein Waldbrand, der eine Scheune niederbrennt, bedeutet nicht, dass jemand hungern muss, wenn andere Scheunen in der Nähe bereit sind, Ressourcen zu teilen. Es geht nicht um das Überleben von nur einem, sondern immer um das Überleben aller – wenn man wirklich versteht, dass „jeder zählt, jeder Einzelne“.

Dass es auf alle ankommt, hängt nicht vom Geld ab, sondern bedingungslos und inklusiv Liebe. Wo Liebe wirkt, verschwindet die Not.

Möge jeder einzelne und jeder mann und alles, geliebt und gesegnet, immer sein.

Symbiotische Individualität

Gegenwärtig scheint so viel menschliches Denken mit einer "Ich-zuerst"-Haltung beschäftigt zu sein, die wesentliche Beziehungen verletzt und den Überlebenskampf auf das Niveau eines kindlichen Spiels des "Königs des Hügels" reduziert. Hierarchische Beziehungen waren nie wirklich ein intelligenter Ansatz für die gesellschaftliche Organisation, wie die unzähligen darauf folgenden Probleme belegen. Es ist nicht so, dass Administratoren den Fließbandarbeitern in einer Fabrik überlegen sind, sondern einfach, dass ihre Aufgaben anders sind.

Im akademischen Umfeld sind Professoren den Studenten nicht wirklich überlegen. Sie sind für die ideologische Organisation verantwortlich, zu der die Studierenden noch nicht in der Lage sind. Präsentationen innerhalb von Klassenzimmern haben jedoch keinen Sinn, wenn keine Schüler anwesend sind und aufmerksam zuhören.

Zugegeben, dass sehr viele meiner Professoren und Lehrer sehr egoistische Herangehensweisen bei der Ausübung ihrer Arbeit hatten – was vielleicht erklärt, warum ich nicht viel von ihnen gelernt habe –, was ich für das Erlangen eines Doktorgrades als zentral ansehe, ist das Akzeptieren eine Pflicht und Verpflichtung zum intellektuellen Verständnis und zur Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen, denen ich begegnen werde. Es geht jedoch nicht nur darum, Antworten zu geben, sondern zu lernen, bessere Fragen zu stellen, die klarstellen, was wirklich auf dem Spiel steht.

Aus einer Perspektive, wenn ich mir selbst nicht treu bin, wird mein Angebot wahrscheinlich schlecht kommuniziert. Aus einer gegensätzlichen Perspektive ist es ebenso wichtig, dass ich genau verstehe, mit wem ich spreche. Eine gemeinsame Sprache zu haben ist nur der Anfang.

In jedem bestimmten Moment des Lebens kann jedes Wort, das ich spreche, emotional und intellektuell aufgeladen oder gefärbt sein. Was ich vorhin gedacht habe, weist alles, was folgt, in eine bestimmte Richtung. Kein Moment wird jemals mit völliger Neutralität erlebt und ich sollte auch nicht erwarten, dass eine Person, der ich begegne, zu dem Zeitpunkt, zu dem wir uns treffen, völlig neutral ist.

Es kann sogar sein, dass jedes Gespräch mit einer bestimmten Frage beginnen sollte, die diese Realität respektiert. "Wie geht es Ihnen?" ist üblich, aber zu vage, um effektiv zu sein. Davon abgesehen begegne ich oft Personen, die meine Direktheit bedrohlich finden, weil sie ihre Unsicherheiten und Kämpfe lieber verbergen als preisgeben möchten.

Symbiose interpretiert, dass niemand allein nach Lösungen suchen muss, sondern dass die kombinierte Weisheit und Stärke von beiden ist

verfügbar. Wenn wir genügend Liebe finden oder schaffen können Damit Beziehungen funktionieren, ist der Werbeslogan, der in zahlreichen Kontexten verwendet wird, wirklich wahr: "Wir sind besser zusammen."

All dies wird tatsächlich durch Vielfalt gestärkt und durch Konformität geschwächt. Bis zum Durch die Einbeziehung einer Vielzahl von individuell einzigartigen Werkzeugen in meine Werkstatt kann ich eine viel größere Anzahl von Herausforderungen effektiv angehen. Um eine andere Metapher zu verwenden, habe ich einmal gelesen, dass "die Erfindung des Orchesters nicht die Vernichtung der Geigen erfordert".

Im Titel dieses Essays gibt es keine Konkurrenz zwischen den beiden konstitutiven Wörtern, da keines ohne das andere vollständig wäre. Zusammen vermitteln sie ein komplexeres und ermächtigenderes Verständnis, als es beide für sich allein schaffen könnten. In relationalen Kontexten ist es ebenso wichtig zu erkennen, dass die frustrierendste Person im Raum diejenige sein kann, die die effektivste Reaktion provoziert.

Während meiner jahrelangen Amateur-Bodybuilding-Wettkämpfe wurde jede einzelne Unze Muskel durch die Reaktion auf Widerstand erzeugt. In der menschlichen Interaktion werden meine Antworten leider zu oft als Probleme wahrgenommen, die es zu beseitigen gilt, und nicht als Ressourcen, die es zu integrieren gilt. Was ich immer daran denken muss, ist, es zu vermeiden, dasselbe zu tun.

Dabei stellt sich die Frage, ob symbiotische Individualität überhaupt ohne effektive Kommunikation möglich ist – was ebenfalls gegenseitigen Respekt erfordert. Wenn man nicht zuhört, kann man nicht lernen und es liegt eine gewisse Arroganz darin, davon auszugehen, dass man bereits alle Fakten hat und keine weiteren Informationen verfügbar sind. Ich habe oft darauf bestanden, dass Arroganz keine Tugend ist und es keinen akademischen Abschluss, keine Rollendefinition oder Einkommenshöhe gibt, die dies jemals ermöglichen wird.

Nichtsdestotrotz gibt es in der Individualität verborgene Schätze, die von der Gemeinschaft abhängen, wenn sie sich jemals zu ihren größten Formen entwickeln und ihren größten Ausdruck finden sollen. Viel zu viele unterschätzen sich selbst, weil sie die Möglichkeiten und Qualitäten, die anderen in ihrer Gemeinschaft so offensichtlich sind, in keinem Spiegel sehen. Kurz gesagt, jeder von uns braucht andere, um unser Bestes zu erkennen und zu sein. Wenn wir in Bestform sind, können es alle anderen auch sein.

Möge jeder einzelne und jeder mann und alles, geliebt und gesegnet, immer sein.

Symbiotische Gemeinschaft

Um Vitalität und Effektivität zu erhalten, ist es unerlässlich, dass die Gemeinschaft kontinuierlich damit beschäftigt, sich selbst zu erneuern. Kurz gesagt, für das Fortbestehen des Lebens ist Wachstum erforderlich. Auch bei der Wartung müssen verschlissene Teile durch neue mit integriertem ersetzt werden die Weisheit und Fähigkeiten der Vorgänger mit neuer Ermächtigung und Wachstum.

Jede Generation baut metaphorisch ein Fundament auf, auf dem zukünftige Generationen noch weiter bauen. Keiner von uns ist die Form, in der die Menschheit enden wird. Was wir erreichen ist nicht alles, was sein kann, sondern nur das, was hoffentlich ein solides Sprungbrett für alles bietet kommt als nächstes.

Viel zu viele Gemeinden sind jedoch so irritiert und verärgert über die Herausforderungen der Erneuerung, die im Moment aufzutauchen scheinen, alles Bekannte wird angenehm, dass die allgemeine Reaktion von Zensur, Konformitätsforderungen und unzähligen selbstsabotierenden Methoden geprägt ist. Während ich verstehe, dass das Leben so sein kann schwierig manchmal, dass eine Abstumpfung des Bewusstseins wünschenswert erscheint, es gibt kein Problem, das es nicht sein wird verschlimmert durch Alkohol- oder Drogenrausch und dadurch Unfähigkeit, klar zu denken. Um sich jeder Herausforderung zu stellen, müssen Sie in der Lage sein, die beste Weisheit, den besten Dialog und die beste Wahrnehmung anzuwenden, die die jeweilige Gemeinschaft kollektiv zur Verfügung hat.

Ein weiterer Gegner der symbiotischen Gemeinschaft ist die öffentliche Hysterie, die oft von Größenwahnsinnigen, Manipulatoren, Tyrannen und Tyrannen jeder Art verwendet wird, da sich das Anstiften von Angst oft als effektiv erwiesen hat. Die instinktive Reaktion ist oft, sich zu isolieren wenn die Hysterie zu hoch angestiegen ist, aber das ist selbstsabotierend, weil es so ist nur kollektive Weisheit und Stärke, die jede relevante Bedrohung überwinden kann. Man könnte sogar sagen, dass die Menschheit sich so entwickelt oder vielleicht entworfen hat, dass ihre Mitglieder einander unbedingt brauchen

„Angst ist nicht größer als Liebe,
aber wann und wo Liebe heilen kann,
wird manchmal von Angst bestimmt,
die hartnäckig präsent bleibt.“

– Sister Who

(z. B. symbiotische Beziehungen), um zu überleben. Die Existenz von Bedürfnissen ist soll zum Miteinander anregen.

Ein großer Teil der fortwährenden Arbeit der Menschheit besteht darin, den spezifischen Charakter jedes Bedürfnisses und seine konstitutiven Elemente zu verstehen, zu erkennen, welche Teile selbst erledigt werden müssen und welche Teile die Unterstützung einer Gemeinschaft erfordern. In einem vor langer Zeit geschaffenen Witz: "Wer die Muskeln will, muss die Gewichte heben", aber die Bereitstellung effektiver Trainingsgeräte und geeigneter Orte, um diese Ressourcen zu nutzen, kann den Einfallsreichtum und die Stärke einer Gemeinschaft erfordern – was ein weiteres Beispiel für Symbiose ist.

Ein effektives Verständnis berücksichtigt ebenfalls beide Seiten der Gleichung in jedem Beispiel nicht nur die vollständige Identität des besonderen Bedürfnisses, sondern auch die des Individuums im Kern der Manifestation des Bedürfnisses zu erkennen. Jeder Mensch muss frei und in der Lage sein, individuell angemessen zu reagieren.

In jedem Fall, in dem von mir verlangt wurde, mit Methoden zu reagieren, die nur für andere wirklich angemessen sind, war das primäre Ergebnis ein größerer Verlust. Kurz gesagt, die zentrale Entwicklungszweck der Menschheit beinhaltet das Erlernen der Einzigartigkeit und Nützlichkeit, die in ihren einzelnen Mitgliedern enthalten sind. Liebe ist die Dynamik, durch die dies absolut möglich und sogar wahrscheinlich wird.

All dies deutet darauf hin, dass die symbiotische Gemeinschaft untrennbar ist mit bedingungslose Liebe. Ohne Liebe kann eine solche Wechselbeziehung sogar unmöglich sein, auch das Überleben unwahrscheinlich macht. Eine zusätzliche Herausforderung besteht darin, dass man all dies verstehen kann, aber unfähig sein, irgendeine Manifestation zu erschaffen, wenn keine Kooperation von anderen auftritt.

Kurz gesagt, wie in anderen Zeiten und Kontexten festgestellt wurde, "kann man die Brücke nur auf halbem Weg bauen". Symbiose ist eine solche Brücke, die Investitionen von beiden Seiten erfordert, um Segnungen zu erhalten, die ausschließlich im anderen existieren. Die Intelligenz, dies auf sichere und effektive Weise zu erreichen, ist verfügbar, wenn die Details von uns mit Bedacht verwaltet werden. Denn Computer sind nicht am Leben, kein Autopilot wird jemals ein wirksamer Ersatz sein können.

Möge jeder einzelne und jeder mann und alles, geliebt und gesegnet, immer sein.

Symbiotische Spiritualität

Vielleicht weil es sich eher um relationale Dynamiken als um leicht messbare physikalische Dinge handelt, übersieht man leicht den Wert und die Notwendigkeit von Inspiration, Zweck und Einfallsreichtum. Sind diese jedoch nicht in einem selbst vorhanden, ist es höchst fraglich, ob jede äußere Eigenschaft ist wirklich wichtig.

Eine Reihe von Zuschauern von "Sister Who Presents..." haben speziell dankte mir für die Inspiration und forderte mich auf, niemals aufzuhören. Als komödiantischen Kommentar, der für die aktuelle Zeit relevant ist, könnte ich, nachdem ich der Person für diese sehr geschätzte Ermutigung gedankt habe, lächeln und hinzufügen: "Gibt es einen bestimmten Lohn, der damit verbunden ist?" Obwohl ich diese Arbeit nicht aus Profit- oder Einkommensgründen mache, beschwere ich mich manchmal beim Göttlichen darüber, wie schlecht dieser Dienst bisher finanziert wurde (was zu Einschränkungen führt).

Gerade weil Spiritualität immer eine symbiotische Realität war, die sowohl Ermächtigung verleiht als auch Investitionen erfordert, wäre es durchaus legitim zu sagen, dass ich das tue, was ich tue, weil ich bin. Was die spirituelle Berufung angeht, glaube ich aufrichtig daran, dass jeder Mensch dazu berufen ist, er selbst zu sein, sondern nur die Verkörperung der Erwartungen anderer, denn das, was in jedem Einzelnen verborgen liegt, darauf wartet, entdeckt und entwickelt zu werden, ist genau das, was die Welt braucht. Alle von anderen auferlegten Erwartungen werden durch ihre Wahrnehmungen und Verständnisse begrenzt, anstatt ungeahnte neue Erfindungen und die unendlichen Geheimnisse des Universums einzuschließen.

Im Interesse, das Beste aus jedem von Ihnen herauszuholen, bemühe ich mich, weiterhin das Beste zu sein, was ich sein kann. Wenn es meine Aufgabe ist, Inspiration und Ermutigung zu bieten, beabsichtige ich, dies zu tun das Beste, was ich kann, und nutze alle Ressourcen und Möglichkeiten, die mir begegnen. Ein wundersames ist, dass jeder von uns die Möglichkeit hat, die verfügbaren Möglichkeiten zu erhöhen und Ressourcen, indem wir uns daran erinnern, dass wir immer und immer in einer symbiotischen Beziehung stehen.

Tatsächlich beschränken wir uns zu oft, indem wir nur unsere Hälfte von dennoch real wahrnehmen symbiotische Beziehungen, die so viel mehr hervorbringen könnten – wenn wir beides annehmen würden sichtbare und unsichtbare interaktive Beziehungen.

Möge jeder einzelne und jeder mann und alles, geliebt und gesegnet, immer sein.

In einer persönlichen Notiz

Die gute Nachricht ist, dass ein elfjähriger Die Reise hat endlich ihren beabsichtigten Abschluss erreicht und ich kann mich jetzt legitim identifizieren als Rev. Denver NeVaar, PhD. Für alle, die interessiert, die komplette Dissertation liegt vor online unter DenverNeVaar.info/dissertation.html.

Ich habe einmal beschrieben, dass die Dezemberferien auf die gemeinsame Liebe ausgerichtet sind, ähnlich wie der 14. Februar auf die romantische Liebe ausgerichtet ist. Je mehr ich symbiotische Beziehungen als wesentlich für alles Leben begreife, desto alarmierender ist die Vernachlässigung. Jede Beziehung ist mindestens eine Zwei-Personen-Gemeinschaft.

Doch auch daraus folgt noch die hartnäckige Frage meines zweiten Moralstücks: Welche Art von Person werden Sie sich zeigen? So sehr ich gegen die Verluste in meinem Leben protestiere, erkenne ich auch an, dass aus einer bestimmten Perspektive der wesentliche Punkt jeder Erfahrung nicht das ist, was passiert ist, aber was ich gelernt habe und wer ich geworden bin, indem ich diese spezifische Erfahrung gemacht habe. So Ich denke weiterhin über die möglichen Auswirkungen von Unsicherheit und Veränderungen nach, die ohne ein klares Ziel in Sicht auftreten.

Währenddessen versuche ich zu vermeiden, dass körperliche, geistige, emotionale oder spirituelle Muskeln verkümmern, damit ich, egal was kommt, so bereit wie möglich bin, das Leben in eine positive Richtung zu treiben. Auch die Haltung, handlungs- und chancenbereit zu sein, erfordert persönliches Engagement und geschieht nicht automatisch, sondern ist ein weiterer Ausdruck von Lebendigkeit.

Möge jeder einzelne und jeder mann und alles, geliebt und gesegnet, immer sein.

Abonnementinformationen:

„Der Perspektiv der Schwester Wer“ ist ein kostenloser monatlicher Newsletter. Wenn Ihnen dieser Newsletter gefällt, ziehen Sie bitte in Betracht, die laufende Arbeit entweder durch einen an Denver NeVaar ausgestellten Scheck oder eine Online-Spende über www.PayPal.com an die E-Mail-Adresse dn@SisterWho.com zu unterstützen. Kommentare, Fragen und Anregungen sind jederzeit willkommen.

Sister Who a.k.a. Rev. Denver NeVaar, PhD
P.O. Box 16074, Golden, CO 80402

E-Mail: dn@SisterWho.com

Internet-Website: www.SisterWho.com

Zusätzliche Informationsseiten:

www.GodSpaceSanctuary.org

www.DenverNeVaar.info

www.YouTube.com/DenverNeVaar

www.SpiritusErosquelntertexti.org